



Rauten

Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Bekannten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem sie tiefbetrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, resp. Bruders, Schwiegersohnes, Schwagers, Onkels und Cousins, des Herrn

Rudolf Kaiser

Direktor der Musikschulen „Kaiser“, III. Präsident des Musikpädagogischen Reichsverbandes und I. Präsident dessen Hilfsvereines, Besitzer der gold. Salvator Medaille der Stadt Wien, etc.,

welcher Mittwoch, den 21. Oktober 1914, um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm., nach kurzem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, im 48. Lebensjahre, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Freitag, den 23 d. M., präzise 3 Uhr nachm., von der Leichenkapelle der Pfarre Schottenfeld, (VII. Bez., Zieglergasse) in die Kirche daselbst getragen, feierlich eingesegnet und sodann auf dem Zentral-Friedhofe im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet werden.

Samstag, den 24. d. M., um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm., wird in obgenannter Pfarrkirche eine heilige Messe zum Seelentrost des Verstorbenen gelesen werden.

Wien, am 21. Oktober 1914.

Professor Karl Kaiser
Dr. Ludwig Kaiser
und
Wilhelm Kaiser
als Brüder.

Marianne Kaiser, geb. Thürler
als Gattin.
Anton Rautenkranz
und
Dr. Heinrich Küttner
als Schwäger.

Mika Rautenkranz, geb. Kaiser
und
Gutta Küttner, geb. Kaiser
als Schwestern.

Und sämtliche Verwandte.



J. Eckstein
Herrn
Dr. Richard Weiskirchen
Präsidenten der Stadt Wien

I. Rothstein

